

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 37

Rubrik: Apropos Fortschritt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Als Lehrer hätten heute
wahrscheinlich selbst Sie
eine Chance, Herr Müller.



Konsequenztraining

Für Erziehungsversuche ist es nie zu spät, sagte sich ein eher betagter Knabe. Und um etwas gegen die leidige Gewohnheit des Fluchens zu tun, versprach er sich selber, am Abend jedes Tages, an dem er keine bösen Kraftausdrücke gebrauchte, sich einen schönen Cognac zu genehmigen. Weil er nicht mogelt, sondern die Abmachung strikte einhält, fragt er sich je länger um so mehr, wo wohl der Eimer ist, in dem all die vielen verpassten Cognacs sind ...

Boris

Aufgegabelt

Weisheit lässt sich nicht erlernen – Klugheit jedoch, manchmal ein kleiner Schritt auf dem Weg zur Weisheit, ist durch Lektüre guter Bücher anzunehmen und auch zu mehr.

Bücher-Seite

Stichwort

Wahrnehmung: Wir reden gern und viel von Gefühlen – wir sollten mehr merken.

pin

Us em Innerrhoder Witztröckli



De Schuelinspekter het d Buebe uff ehrni Uufmerksamkeit hee prüeft. Er rüeft enn vo de Buebe uuf, er söll emm e zwäästölligi Zahl säge. «68», rüeft er. De Schuelinspekter schriibt a d Wandtafle ai 86 ond lacht ob dere offebare Unuufmerksamkeit. Uff e neus fordered er de Bueb uuf, e dreustölligi Zahl z sägid. Ober ali Lüüti rüeft de Bueb: «333, cheer etz die Zahl au wieder omm, wennt chascht.»

Matt-Scheibchen

Lehrer zum Schüler: «Lösen Sie dieses Problem selbst, aber verschonen Sie mich mit dem Resultat!»

wr

DAS BUCH DES MONATS

Exstirpiert die Fremdwörter!

VON YORICK YORK

Die pingpongistische Struktur interaktiver Kommunikationsprozesse adaptiert kontinuierlich xenogene Terminologien, indem der promulgierte Diskurs von einer perpetuellen Mortadellisierung neophrasologischer Partikel usurpiert wird. Dadurch eskaliert auch in der idiomatischen Konversation eine deplorable Bramarbasierung, wobei die apperzipierte Semantik sentenziös zu einer proverbiellen und akzidentiellen Brouillisierung des realen Dialoges koagulierte. In seiner soeben editierten Publikation «Die Defraudation des metababylonischen Prawdarwinismus»* exploriert der Soziolinguist Prenonymus Nitschewo von der semiotischen Fakultät der Kochschule Trübsingen die Kausalität pseudomeriolisierender

Tendenzen marasmatischer Verbalexpektorationen. Er demonstriert larmoyant die kohärente Insubordination kolludierter Rodomontade und deren kontagiöse Expansion, ohne die sequestrierte Valorisation ondulierter Rabulistik zu simplifizieren. Die homiletische Intonation des Experten kaptiviert den Rezipienten zur Exstirpation indulgender Prädilektion für philiströse Phrasologierenovationen und proklamiert eine Prorogation der induzierten Humiliation unserer Alltagssprache.

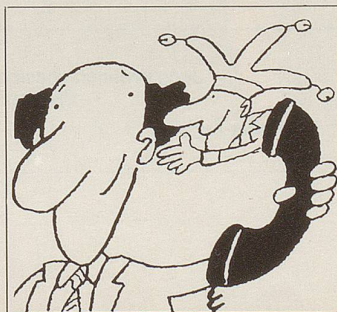
*Prenonymus Nitschewo: Die Defraudation des metababylonischen Prawdarwinismus. Quadrupede-Verlag, Trübsingen 1989: 784 Seiten, Fr. 124.80.

Konsequenztraining

Weil hier bei uns um die sauren Gurken wie zu anderen Unzeiten immer wieder die UFOs (oder allenfalls die Frage nach den fliegenden Untertassen) auftauchen, kann auch die definitive Antwort wieder einmal gegeben werden.

Um zur Erde zu gelangen, müssten Ausserirdische über eine ganz ausserordentliche Intelligenz verfügen. Schon durchschnittliche Intelligenz aber würde ausreichen, von einer Landung auf unserem maroden Planeten abzusehen ...

Boris



**Nebelspalter-
Witztelefon**
01 · 55 83 83

Äther-Blüten

Aus Lukas Hartmanns Vortrag «Die Angst vor der Angst» in der Aula von Radio DRS gepflückt: «Wissen allein genügt nicht – erst das Alphabet der Gefühle lässt uns wirklich begreifen!»

Ohohr

Apropos Fortschritt

In eigener Sache schreibt eine Tageszeitung entschuldigend: Da unser Versand mit einer modernen, elektronisch gesteuerten Speditionsanlage ausgerüstet worden ist, haben gestern etliche Abonnenten ihr Blatt zu spät erhalten ...

pin

Gesucht wird ...

Der höllengläubige Maler,
nach dem auf Seite 44 gefragt
wird, heisst

Hieronymus Bosch.

Geboren wurde er um 1450 in
's Hertogenbosch, wo er 1516 auch
starb.

Auflösung von Seite 44:
Miles entkorkte 1. ... Txb2!!
und Sokolov gab sich geschlagen.
Nach 1. Dxa8+ Ke7 wird
Weiss auf g2 mattgesetzt.